



Vortragsreihe „Gewaltfreie Kommunikation“ in der Regionalen Diakonie Vogelsberg

An vier Abenden lädt die Regionale Diakonie Vogelsberg zu einer Vortragsreihe zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ ein. Gewalt in Beziehungen zeigt sich in vielerlei Facetten. Ebenso vielfältig sind die Möglichkeiten mit dieser Gewalt umzugehen. Ab September referieren die Beraterinnen und Berater der Regionalen Diakonie Vogelsberg zu den verschiedenen Aspekten von Gewalt in Beziehungen und zu Möglichkeiten einer gewaltfreien Kommunikation.

Am 11. September 2023 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr, beginnt die Reihe mit einem Vortrag, über „Eskalation und Deeskalation“.

Jeder kann wütend werden, das ist einfach. Aber wütend auf den Richtigen zu sein, im richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art, das ist schwer“ (Aristoteles).

An diesem Abend sollen unterschiedliche Konflikte beleuchtet werden. Welchen Anteil haben die Beteiligten daran? Was kann man/frau tun, um den Konflikt zu deeskalieren? Wie kann ich einen Konflikt bewerten?

Neben einem kurzen theoretischen Input liegt das Hauptaugenmerk an Diesem Abend auf der Praxis. Referent Fred Weißing/ Dipl. Sozialarbeiter / Familientherapeut

Am 26. September 2023 von 14:00 – 16:00 Uhr, folgt ein Vortrag zum Thema „Kommunikation und Neue Chancen für Flüchtlinge im Vogelsberg“. Hier geht es darum wie man mit langjährig geduldeten Flüchtlingen umgeht. Migranten die keine Aussicht auf eine Bleibe-Perspektive in Deutschland haben, sind oft hoffnungslos und hoch frustriert.

Das Neue Chancen Gesetz, hilft uns eine positive Bleiberecht-Perspektive zu entwickeln. Hier schauen wir zusammen, wie das neue Gesetz in der Praxis umgesetzt wird.

Mit den Änderungen des Aufenthaltsgesetzes am 01.01.2023 ergeben sich für Flüchtlinge, die schon länger in Deutschland leben, neue Möglichkeiten durch das Aufenthaltsrecht.

Kennen Sie jemanden, der Geflüchtet ist, oder sind Sie selber geflüchtet, oder möchten Sie mehr über das Gesetz und die Umsetzung in der Praxis erfahren, dann sind Sie hier genau richtig!

Wir begrüßen die neuen Chancen und freuen uns auf einen kommunikativen, Inforeichen und angenehmen Austausch mit Ihnen. Referentin ist Oonagh Fischer McAteer/ Dipl.-Sozialarbeiterin

Am 02. Oktober von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr, geht es weiter mit dem Vortrag „Kommunikation bei dementiellen Veränderungen“.

Die Fähigkeit zu reden und Gesprochenes zu verstehen, erfordert eine hohe kognitive Leistung. Bei dementiellen Veränderungen verringern sich das Sprachverständnis und der Wortschatz zusehends bis die Sprache für den Demenzkranken keine Bedeutung mehr hat.

Die Kommunikation muss an die Möglichkeiten des Demenzkranken angepasst werden. Dabei rückt der Inhalt des Gesagten und die Vermittlung von Informationen in den Hintergrund. Vielmehr geht es darum, dem Betroffenen auf der Beziehungsebene das Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit zu vermitteln.

Beispielhaft wird auf der Beziehungsebene den Betroffenen das Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit vermittelt.

Referentin ist Anita Kabisch/ Pflegewissenschaftlerin und examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Mit „Gewaltfreier Kommunikation mit Kindern in der „Regionalen Diakonie Vogelsberg“ wird die Vortragsreihe am 09. Oktober 2023 von 14:00 – 16:00 Uhr beendet.

Der Familienalltag kann konflikt- und tränenreich sein, aber die Zeit mit Kindern ist wertvoll. Es wäre schade diese mit Streit zu verschwenden. Es gibt einen leichteren Weg. Dank einer beziehungsfördernden Kommunikation kann man mit seinem Kind in Verbindung bleiben, auch wenn es schwierig wird.

Dies gelingt durch die vier Komponenten: Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten.

Nach einem inhaltlichen Input zur gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg wird es an diesem Nachmittag um praktische Beispiele und verschiedene Übungen gehen.

Referentin ist Dipl.-Sozialarbeiterin/ Dipl.-Sozialpädagogin Ina Wenz.

Alle Veranstaltungen finden in der Regionalen Diakonie Vogelsberg, Schlitzer Str. 2 in Lauterbach statt.

Diese können auch einzeln besucht werden und sind kostenfrei.

Wegen der begrenzten Teilnehmeranzahl ist eine telefonische Anmeldung unter 06641 646690 zu jedem Vortrag notwendig.

Die Themen können an den Abenden nicht erschöpfend behandelt werden. Sie sollen neugierig machen, zur Selbstreflektion anregen und Mut machen, neues auszuprobieren.

Diese Vortragsreihe wird von der „Hermann-Schlegel-Stiftung“ unterstützt.